

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C I 8 - 5j/07

30. August 2007

Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007 – Verkaufsanbau –

– Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung –

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Thomas Clausen · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

A.	Einführung	3
B.	Erfassungsbereich der Obstanbauerhebung	3
C.	Anmerkungen zu den einzelnen Sachverhalten und Ergebnissen	3
D.	Abkürzungen und Zeichen	4
E.	Erhebungsvordruck zur Baumobstanbauerhebung 2007 in Hamburg und Schleswig-Holstein	5
	Die Kreise Schleswig-Holsteins	10

		Ergebnisse für	
F.	Tabellenteil	Hamburg	Schleswig-Holstein
1.	Betriebe mit Anbau von Baumobst zum Verkauf 2007	12	12
2.	Anbau von Baumobst nach Anbaufläche und Obstarten 2007	14	14
3.	Betriebe mit Anbau von Äpfeln nach Anbaufläche und Sorten 2007	14	14
4.	Anbau von Baumobst nach Arten und Pflanzdichteklassen 2007	16	17
5.	Anbau von Baumobst nach Arten und Alter der Bäume 2007	18	19
6.	Anbau von Äpfeln nach Sorten und Pflanzdichteklassen 2007	20	21
7.	Anbau von Äpfeln nach Sorte und Alter der Bäume 2002 und 2007	22	23
8.	Anbau von Baumobst nach Obstarten und Kreisen 2007	–	24
9.	Anbau von Äpfeln nach Sorten und Kreisen 2007	–	25

Grafiken

Anteil der Apfelsorten	26	26
------------------------------	----	----

A. Einführung

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Baumobstanbauerhebung in Hamburg und Schleswig-Holstein vom Frühjahr 2007 veröffentlicht. Die Erhebung wurde aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I Seite 462), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) durchgeführt. Die Erhebung erfüllt gleichzeitig die Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 2001 über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktpotentials bestimmter Baumobstanlagen (ABl. EG 2002 Nr. L 13 S. 21) und Entscheidung 2002/38/EG der Kommission vom 27. Dezember 2001 zur Festlegung der Erhebungsparameter und Erstellung des Codes und der Standardregeln für die maschinenlesbare Aufzeichnung der Daten aus der Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (ABl. EG Nr. L 16 S. 35), beide zuletzt geändert durch die Entscheidung 2006/128/EG der Kommission vom 3. Februar 2006 (ABl. EU Nr. L 51 S. 21).

Seit 1972 wird die Obstanbauerhebung allgemein alle 5 Jahre in der Zeit von Januar bis Juni durchgeführt. Die Erhebung 2007 wurde grundsätzlich in der gleichen Weise durchgeführt und aufbereitet wie die Obstanbauerhebungen seit 1977. Nach erfolgten Novellierungen des Agrarstatistikgesetzes und der EU-Richtlinie im Jahr 2002 wurde die Erfassungsgrenze auf 30 Ar Baumobstfläche je Betrieb heraufgesetzt und die Erfassung der Baumobstflächen auf deren Nettofläche (vorher Bruttofläche) umgestellt. Die Erhebung liefert Ergebnisse über das Produktionspotential und die Struktur des Marktobstbaus. Die Anbauflächen und Baumzahlen werden für die Berechnung der Ernten im Marktobstbau verwendet.

B. Erfassungsbereich der Obstanbauerhebung

Die Erhebung erstreckt sich auf Baumobst, das als Hauptnutzung auf einer Fläche von mindestens 3 000 m² je Betrieb stand und das überwiegend zum Verkauf bestimmt war. Als Hauptnutzung gilt Baumobst, wenn

1. es in Reinkultur, d. h. ohne Unter- und Zwischenkultur steht, sowie Neupflanzungen dieser Art, die sich noch nicht im Ertragsalter befinden,
2. es mit anderen landwirtschaftlichen Kulturen auf einer Fläche steht und der erzielbare Erlös aus der Baumobsternte normalerweise höher ist als der aus der Unter- bzw. Zwischenkultur. Dazu zählen auch Neupflanzungen dieser Art, die sich noch nicht im Ertragsalter befinden.

Nicht anzugeben waren

1. gerodete Anlagen (auch Teilflächen einer Anlage) und
2. noch innerhalb des Wirtschaftsjahres 2006/07 zu rodende Anlagen.

Für folgende Obstarten waren Angaben zu machen:

Äpfel, Birnen, Süßkirschen, Sauerkirschen, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden.

C. Anmerkungen zu den einzelnen Sachverhalten und Ergebnissen

Aus dem unter E. abgedruckten Fragebogen sind die Fragestellungen und Informationen ersichtlich, die den Erhebenden und Betriebsinhabern vorgelegen haben.

Berechnung der Anbauflächen:

In fast allen Anlagen standen mehrere Sorten. Aus den Reihen- und Pflanzabständen wurden die Nettoflächen der Baumobstarten und ihrer Sorten errechnet. Fahrwege, Stellplätze, Vorgewende, Gräben etc. sind darin nicht enthalten. In Hamburg betrug 2007 die gesamte Bruttofläche der Baumobstanlagen 1 330 ha, die Nettofläche 1 102 ha. In Schleswig-Holstein errechnete sich eine Bruttofläche von 839 ha und eine Nettofläche von 702 ha. Die Zuordnung von Tafelobst oder Verwertungsobst wurde nach Angabe der Auskunftspflichtigen vorgenommen.

Ergebnisse:

Im Frühjahr 2007 erzeugten in **Hamburg** 139 Betriebe auf einer Anbaufläche von 1 102 ha Markto Obst. Gegenüber der vorhergehenden Erhebung im Jahre 2002 ist die Zahl der Betriebe mit Markto Obstbau um 22 Betriebe zurückgegangen, während die Zahl der Bäume von 1,9 Millionen (Mio.) auf fast 2.2 Mio. gestiegen, die Fläche aber nahezu konstant geblieben ist. Der durchschnittliche Baumbestand beim Baumobst beträgt 1 960 Bäume je ha, bei den Äpfeln sind es 2 060 und bei den Süßkirschen 815 Bäume je ha.

Den weitaus größten Anteil der Obstanbaufläche in Hamburg nehmen mit 1 006 ha die Apfelbäume ein. Es folgen die Süßkirschen, die auf einer Fläche von 44 ha stehen (2002 = 39 ha). Auf die übrige Fläche verteilen sich Birnen mit 34 ha (2002 = 42 ha), Pflaumen und Zwetschen mit 13 ha (2002 = 15 ha) sowie Sauerkirschen mit 4 ha (2002 = 11 ha), deren Anbau seit der letzten Erhebung stark eingeschränkt wurde.

Der Anbau von Elstar wurde von 278 ha im Jahr 2002 auf 311 ha im Jahr 2007 ausgeweitet und ist mit 31% die am häufigsten angebaute Apfelsorte in Hamburg. Es folgen Jonagored mit 175 ha (2002 = 181 ha), Jonagold mit 105 ha (2002 = 108 ha) vor Holsteiner Cox mit 90 ha (2002 = 107 ha). Der Anbau von Braeburn wurde von 4 ha im Jahr 2002 auf 38 ha im Jahr 2007 ausgeweitet, ebenso die Sorte Jonaprince, die im Jahr 2002 noch keine Bedeutung hatte und von der jetzt 50 ha angebaut werden.

In **Schleswig-Holstein** erzeugten 129 Betriebe auf einer Anbaufläche von 702 ha Markto Obst. Gegenüber der vorhergehenden Erhebung im Jahre 2002 ist die Zahl der Betriebe mit Markto Obstbau konstant geblieben. Der Baumbestand (1,3 Mio. Stück) und die Baumfläche (702 ha) erhöhten sich um 8 %. Der durchschnittliche Baumbestand beim Baumobst beträgt 1 869 Stück je ha, bei den Äpfeln sind es 2 138 Stück je ha und bei den Süßkirschen 764 Stück je ha.

Den weitaus größten Anteil der Obstanbaufläche in Schleswig-Holstein nehmen mit 551 ha die Apfelbäume ein. Es folgen die Sauerkirschen, die auf einer Fläche von 61 ha stehen. Auf die übrige Fläche verteilen sich Süßkirschen (51 ha), Birnen (17 ha) sowie Pflaumen und Zwetschen (22 ha). Knapp zwei Fünftel der Obstanbauflächen liegen im Kreis Pinneberg (254 ha).

Allein nahezu ein Fünftel der Apfelanlagen ist jünger als vier Jahre und nur knapp ein Fünftel 15 Jahre und älter. Bevorzugte Sorten dieser Neupflanzungen waren in den vergangenen fünf Jahren die mit 174 ha dominierende Holsteiner Cox sowie Elstar und Jonagored, wobei die Fläche von Holsteiner Cox um 7 % gegenüber der Erhebung im Jahre 2002 abgenommen hat. Ausgeweitet wurde der Anbau neuerer Sorten wie Braeburn und Delbarestivale. Demgegenüber haben Boskoop, Cox Orange, Jonagold, Gloster und Fiesta weiter an Bedeutung verloren.

Neben dieser Veröffentlichung liegen im Statistikamt Nord nach Kreisen aufbereitete Regionalergebnisse über Baumobstflächen und Baumzahlen nach Arten und Sorten in unterschiedlichen Gliederungen (Anbaugrößenklassen, Pflanzdichten, Baumalter) vor. Diese können unter Berücksichtigung der Geheimhaltungsbestimmungen zur Verfügung gestellt werden.

D. Abkürzungen und Zeichen

Abl. EG	=	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft
Abl. EU	=	Amtsblatt der Europäischen Union
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
S.	=	Seite
ha	=	Hektar (1 ha = 100 a)
a	=	Ar (1 a = 100 m ²)
0	=	Wert größer als 0, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
–	=	nichts vorhanden
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen können durch unabhängige Rundungen entstehen. Allen Berechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.



Baumobstanbauerhebung 2007

Rücksendedatum bitte bis spätestens:

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale entnehmen Sie der beigefügten Anlage (Bestandteil des Fragebogens). Erläuterungen stehen auf Seite 4.

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.
Datum, Unterschrift:

Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig-Holstein
Agrarstatistik
Postfach 71 30
24171 Kiel

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Postfach 71 30, 24171 Kiel

Auskunftspflichtige/r bzw. mit der Auskunftserteilung Beauftragte/r

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Tel.: 04 31-68 95-(Durchwahl)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe):

Ansprechpartner/-in:
HH: Hr. Wolfgang Springborn - (93 17)
SH: Fr. Maren Gauger - (91 11)

Name:

Fax.: 04 31-68 95 94 98

E-Mail: emte@statistik-nord.de

**Vielen Dank
für Ihre Mitarbeit.**

Telefon, Fax oder E-Mail:

Kennnummer

Falls Anschrift und Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren!

Erhebungseinheiten sind Betriebe:

die mindestens 30 Ar Baumobstflächen als Hauptnutzung zu Erwerbszwecken bewirtschaften.

Angaben sind für folgende Baumobstarten zu machen:

- Äpfel (nach Sorten getrennt)
- Süßkirschen
- Pflaumen, Zwetschen
- Birnen (nach Sorten getrennt)
- Sauerkirschen
- Mirabellen, Renekloden

Angaben für andere Obstarten sind nicht erforderlich.

Als Hauptnutzung gilt Baumobst, wenn

1. es in Reinkultur, d.h. ohne Unter- und Zwischenkultur steht sowie Neuanpflanzungen dieser Art, die sich noch nicht im Ertragsalter befinden,
2. es mit anderen landwirtschaftlichen Kulturen auf einer Fläche steht und der erzielbare Erlös aus der Baumobsternte normalerweise höher ist als aus der Unter- bzw. Zwischenkultur. Dazu zählen auch Neuanpflanzungen dieser Art, die sich noch nicht im Ertragsalter befinden.

Nicht anzugeben sind:

1. gerodete Anlagen (auch als Teilflächen einer Anlage) und
2. noch innerhalb des Wirtschaftsjahres 2006/2007 zu rodende Anlagen.

Bitte tragen Sie hier Ihre mit Baumobst bestandene Fläche ein (ha, a):

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift:

Name des Befragten oder des Unternehmens:

Straße:

PLZ:

Ort:

Rücksendanschrift

Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig-Holstein
Agrarstatistik
Postfach 71 30
24171 Kiel

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordrucks

Auf dem beigelegten Extrablatt ist das Beispiel eines Betriebes gegeben, das als Orientierung für die Aufstellung Ihrer Obstanlagen dienen soll.

Spalte

- 1 Lfd. Nr. der Anlage:** Die vom Betrieb bewirtschafteten Baumobstanlagen sind mit fortlaufenden Nummern einzutragen. Bei Verwendung mehrerer Zeilen für eine Anlage genügt die einmalige Angabe der lfd. Nr. (siehe Eintragungsbeispiel).
- 3 Zeilen-Nr.:** Jede vom Betrieb bewirtschaftete Baumobstanlage ist nach Obstarten und -sorten unterteilt zeilenweise einzutragen. Die für jede Anlage benötigten Zeilen sind fortlaufend zu nummerieren, und zwar **bei jeder Anlage neu mit Nr. 1** beginnend (siehe Eintragungsbeispiel).
- 4 Gesamtfläche der Anlage:** Die bepflanzte Fläche und alle Flächen, die zur Bewirtschaftung der Obstanlage nötig sind (z.B. Vorgewende, Gräben, Wege, ...).
- Die **Flächenangaben** sind zu vollen Ar (a) auf- bzw. abzurunden.
- Beispiel:
- | ha | | | a | |
|----|---|---|---|---|
| 3 | 2 | 4 | 9 | 3 |
| 3 | 2 | 5 | 0 | 0 |
- 3 249 qm = 32 a; einzutragen
- 3 250 qm = 33 a; einzutragen
- 5 Obstart:** Keine Sammelbezeichnungen wie Kernobst, Kirschen, Steinobst verwenden, sondern die Bezeichnungen der einzelnen Obstarten (z.B. Äpfel, Birnen, Süßkirschen, Sauerkirschen, Mirabellen, usw.) eintragen.
- 7 Obstsorte:** Bei **Äpfeln** und **Birnen** sind die angebauten **Sorten** einzeln anzugeben. Für jede Sorte sind in die Spalten 8 bis 12 die entsprechenden Angaben einzutragen. Sammelbezeichnungen ohne Sortenangabe dürfen nur bei Wirtschafts- (Verwertungs-)obst (Industrieäpfel, Mostbirnen, Brennkirschen usw.) und bei Steinobst (Tafelsüßkirschen, -sauerkirschen) verwendet werden. Bei Umveredelung ist die zuletzt veredelte Sorte einzutragen.
- 8 Verwendung des Obstes:** Hier ist anzukreuzen, welcher Verwendung die Ernte in den letzten Jahren überwiegend zugeführt worden ist: Als Frischware zum Verkauf (Tafelobst) oder als Wirtschafts-/Verwertungsobst.
- 9 Pflanzjahr bzw. Umveredelung:** Für das Pflanzjahr sind alle vier Ziffern anzugeben. Für verschiedene Pflanzjahre sind auch bei gleicher Sorte stets getrennte Zeilen zu verwenden und die Angaben in die Spalten 8 bis 12 für jedes dieser Pflanzjahre einzutragen. Im Falle von Umveredelungen ist das Jahr mit vier Ziffern anzugeben, in dem die **letzte** Umveredelung vorgenommen worden ist. Das Pflanzjahr ist in diesem Falle nicht auszuweisen.
- 10 Anzahl der Bäume:** Die Baumzahl ist für jede Sorte und jedes Pflanzjahr gesondert und rechtsbündig einzutragen. Maßgebend sind die zum Zeitpunkt der Erhebung tatsächlich vorhandenen Bäume, die als Hauptnutzung auf einer mindestens 3 000 qm großen Fläche stehen und deren Obst vollständig oder überwiegend zum Verkauf bestimmt ist. Zur Rodung vorgesehene Bäume sind nicht mitzuzählen (s. Seite 1 des Erhebungsvordrucks). **Randpflanzungen** (als Begrenzung, Windschutz, o.ä.) sind – sofern sie aus Obstbäumen bestehen – auch mitzuzählen, wegen engeren Pflanzenabstandes aber getrennt einzutragen.
- 11 Pflanzabstand:** Der Pflanzabstand ist ohne
- und** Rücksicht auf Art, Sorte oder Alter der Bäume fol-
- 12** gendermaßen zu ermitteln:
- von Reihe zu Reihe (Spalte 11): Die Entfernung von einer Baumreihe zur anderen Baumreihe. Steht auf einem Grundstück nur eine Baumreihe, ist die Breite des Grundstücks anzugeben oder, wenn diese nicht erkennbar ist, das Eineinhalbfache des Baumabstandes.
 - Baumabstand innerhalb der Reihe (Spalte 12): Die Strecke zwischen dem ersten und elften Baum der Reihe ist abzumessen und durch 10 zu teilen.
- Beispiel:** Strecke von 1. bis 11. Baum = 42,50 m
ergibt als Baumabstand = 4,25 m

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

In der Zeit von Januar bis Juni 2007 wird eine allgemeine Erhebung über die Nutzung von Baumobstflächen durchgeführt. Ziel der Baumobstanbauerhebung ist es, die Gesamtfläche des Baumobstanbaus sowie die Obstarten, die Obstsorten, die Anbausysteme, die Pflanz- und Umveredelungszeitpunkte und die Verwendungszwecke des Obstes jeweils nach der Fläche und der Zahl der Bäume zu ermitteln und so Informationen über die Betriebs- und Anbaustrukturen des Baumobstanbaus zu gewinnen. Zudem dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Berechnung der Obsternte.

Rechtsgrundlagen

Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 2001 über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktpotentials bestimmter Baumobstanlagen (ABl. EG 2002 Nr. L 13 S. 21) und

Entscheidung 2002/38/EG der Kommission vom 27. Dezember 2001 zur Festlegung der Erhebungsparameter und Erstellung des Codes und der Standardregeln für die maschinenlesbare Aufzeichnung der Daten aus der Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (ABl. EG Nr. L 16 S. 35),

beide zuletzt geändert durch die Entscheidung 2006/128/EG der Kommission vom 3. Februar 2006 (ABl. EU Nr. L 51 S. 21).

Agrarstatistikgesetz – (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662).

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Auskunftspflicht und Geheimhaltung

Auskunftspflichtig sind nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 AgrStatG i.V.m. § 15 AgrStatG und § 15 BStatG *Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe*, deren Baumobstanbauflächen mindestens 30 Ar betragen. Die Antworten sind gemäß § 15 Abs. 3 BStatG *wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der* von den Statistischen Ämtern der Länder *gesetzten Fristen* für den Empfänger (das Statistische Landesamt) *porto- und kostenfrei* zu erteilen. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben gemäß § 15 Abs. 6 BStatG *keine aufschiebende Wirkung*. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 98 Abs. 1 AgrStatG i.V.m. § 16 Abs. 4 BStatG an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen können Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Auf Wunsch kann der Auskunftspflichtige die Angaben auch selbst in den Fragebogen eintragen und diesen dem Erhebungsbeauftragten aushändigen oder in einem verschlossenen Umschlag übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgeben oder dorthin ausreichend frankiert innerhalb einer Woche absenden oder elektronisch übermitteln.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen:

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Belegenheit der Baumobstflächen, Datum und Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetenen Telekommunikationsanschlussnummern. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben auf Vollständigkeit von den Fragebogen abgetrennt und mit Ausnahme von Name, Anschrift und Telekommunikationsanschlussnummern, die in das Betriebsregister übernommen werden, vernichtet.

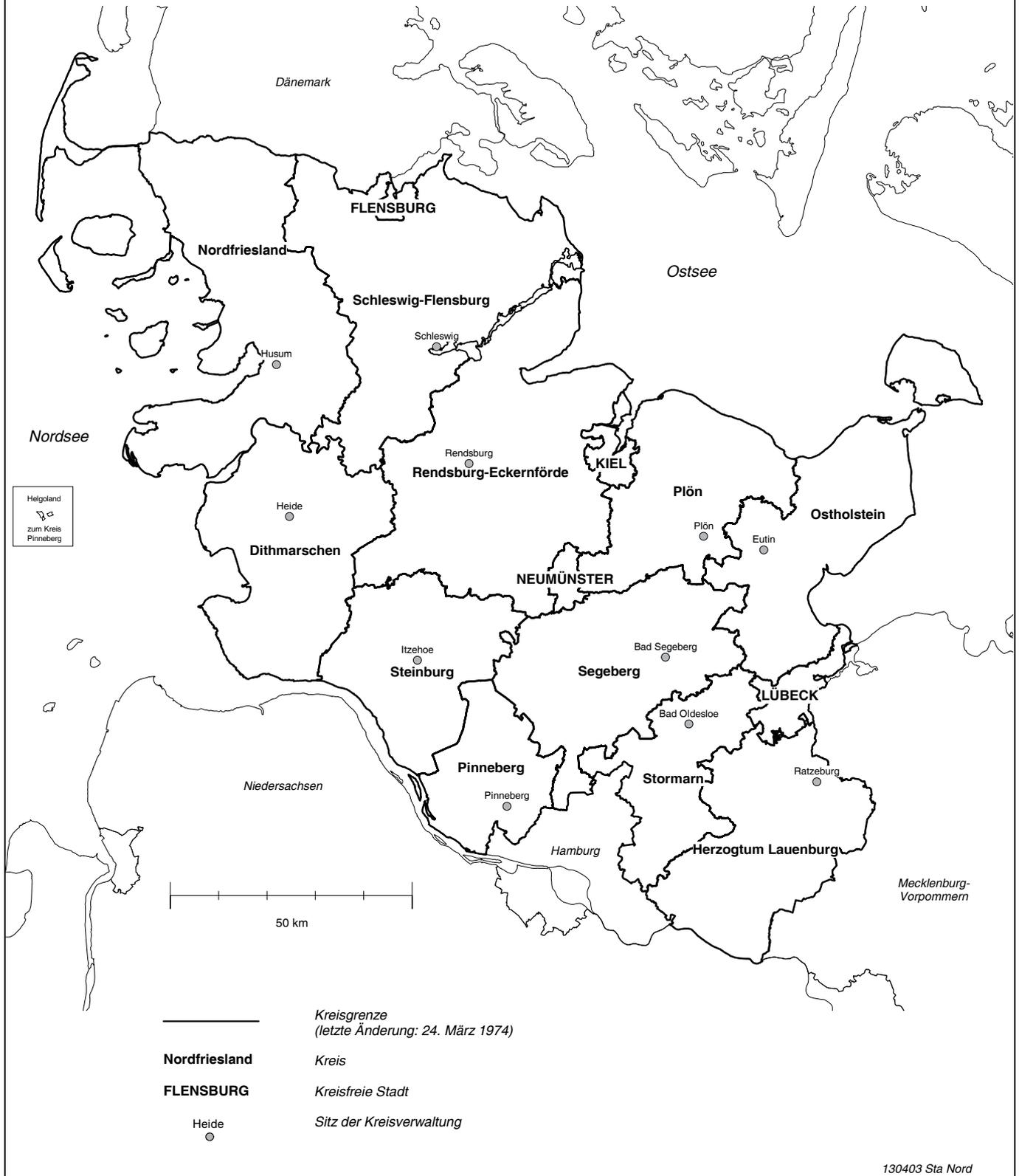
Kennummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Abs. 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer, die der Identifizierung des Betriebes dient, vergeben und vom Statistischen Landesamt in das nach § 97 Abs. 1 AgrStatG zu führende Betriebsregister übernommen. In das Betriebsregister werden nach § 97 Abs. 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber oder Leiter der Betriebe, Telekommunikationsanschlussnummern,
- Betriebsort und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebes,
- Rechtsstellung des Betriebsinhabers,
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- Waldfläche,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Datum der Aufnahme in das Betriebsregister.

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.2006



130403 Sta Nord

F. Tabellenteil

1. Betriebe mit Anbau von

Baumobst- fläche von ... bis unter ... ha ¹	Jahr	insgesamt			Äpfel			Birnen		
		Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	An

Hamburg

Unter 0,5	2007	19	7	6 505	15	5	5 555	9	0	240
	2002	26	10	10 619	23	7	9 301	13	1	344
0,5 - 1	2007	12	9	9 280	10	5	6 529	6	1	538
	2002	12	8	8 167	12	6	7 271	4	1	400
1 - 2	2007	12	18	18 370	12	15	17 328	8	2	510
	2002	18	27	37 760	18	22	35 435	12	2	1 058
2 - 3	2007	4	9	10 782	4	8	10 159	2	.	.
	2002	6	14	18 366	6	13	17 559	4	1	420
3 - 5	2007	8	31	51 931	8	27	49 005	4	.	.
	2002	9	37	61 526	9	32	57 551	5	3	1 956
5 und mehr	2007	84	1 028	2 063 194	84	947	1 984 441	45	28	34 552
	2002	90	1 009	1 781 074	90	917	1 708 302	53	34	31 608
Insgesamt	2007	139	1 102	2 160 062	133	1 006	2 073 017	74	34	37 465
	2002	161	1 104	1 917 512	158	997	1 835 419	91	42	35 786

Schleswig-Holstein

Unter 0,5	2007	20	7	6 513	15	5	5 294	7	0	336
	2002	18	7	6 012	17	5	5 359	6	0	175
	1997	18	6	3 581	16	4	3 081	8	0	121
0,5 - 1	2007	18	13	12 206	14	9	9 317	.	.	.
	2002	23	16	19 176	17	11	15 990	7	0	299
	1997	24	16	9 417	21	12	8 159	.	.	.
1 - 2	2007	29	43	53 433	25	32	44 653	14	2	2 103
	2002	24	37	44 518	20	29	38 631	4	1	583
	1997	34	44	37 752	27	32	31 128	10	1	935
2 - 3	2007	11	27	40 471	10	22	36 473	.	.	.
	2002	17	44	67 781	16	34	60 424	7	1	2 341
	1997	14	31	31 504	14	30	30 936	.	.	.
3 - 5	2007	18	71	134 643	17	58	125 187	8	2	2 554
	2002	13	54	93 530	11	41	84 788	7	2	2 212
	1997	20	75	69 717	19	66	66 414	6	2	774
5 und mehr	2007	33	539	1 064 651	30	425	956 767	14	12	21 311
	2002	34	494	985 772	32	396	894 308	12	7	15 248
	1997	55	694	956 130	49	533	841 182	22	16	15 178
insgesamt	2007	129	702	1 311 917	111	551	1 177 691	50	17	23 711
	2002	129	651	1 216 789	113	516	1 099 500	43	12	20 858
	1997	165	866	1 108 101	146	677	980 900	56	20	17 393

¹ ab 2002 Nettofläche, bis 1997 Bruttofläche

Baumobst zum Verkauf 2007

darunter Betriebe mit Anbau von								
Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen und Zwetschen		
Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
zahl	ha	Anzahl	zahl	ha	Anzahl	zahl	ha	Anzahl
9	1	564	3	0	87	6	0	59
10	1	289	10	1	260	12	1	390
8	2	1 226	2	.	.	9	1	722
3	0	145	4	0	270	2	.	.
2	.	.	4	0	241	3	0	173
5	1	630	5	1	341	7	0	295
1	.	.	1	.	.	2	.	.
2	.	.	2	.	.	3	.	.
1	.	.	—	—	—	3	.	.
3	.	.	3	.	.	6	1	986
45	40	33 107	17	3	2 638	30	11	8 389
45	36	25 726	29	9	6 435	36	13	8 948
66	44	36 140	27	4	3 256	53	13	10 039
68	39	27 752	53	11	7 676	66	15	10 788
4	1	363	4	0	196	9	1	314
3	0	151	3	0	235	7	0	86
5	0	74	7	1	152	10	1	147
5	3	1 756	.	.	.	.	.	.
7	3	1 392	5	0	233	9	2	1 212
4	1	249	.	.	.	.	.	.
10	6	4 286	5	2	1 038	13	2	1 275
5	2	1 882	4	3	1 939	7	2	1 463
5	3	1 885	9	6	2 927	9	1	797
3	3	2 210	.	.	.	.	.	.
4	4	2 264	6	3	2 159	7	1	576
—	—	—
6	4	2 429	9	5	3 145	8	2	1 328
7	6	3 872	6	3	1 640	7	2	978
3	3	787	5	1	572	11	3	1 157
21	35	27 929	16	51	46 139	20	16	12 505
20	18	12 316	19	62	55 498	17	11	7 817
20	16	9 424	30	113	79 680	23	16	9 316
49	51	38 973	40	61	52 119	59	22	16 329
46	34	21 877	43	71	61 704	54	17	12 132
37	23	12 419	57	122	84 294	64	22	11 616

2. Anbau von Baumobst nach

Baumobst- fläche von ... bis unter ... ha ¹	Insgesamt			Äpfeln			Birnen		
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	An

Hamburg

0,3 - 0,5	19	7	6 505	15	5	5 555	9	0	240
0,5 - 1	12	9	9 280	10	5	6 529	6	1	538
1 - 2	12	18	18 370	12	15	17 328	8	2	510
2 - 3	4	9	10 782	4	8	10 159	2	.	.
3 - 5	8	31	51 931	8	27	49 005	4	.	.
5 - 10	37	289	493 422	37	266	474 883	20	9	8 176
10 und mehr	47	740	1 569 772	47	681	1 509 558	25	19	26 376
Insgesamt	139	1 102	2 160 062	133	1 006	2 073 017	74	34	37 465

Schleswig-Holstein

0,3 - 0,5	20	7	6 513	15	5	5 294	7	.	.
0,5 - 1	18	13	12 206	14	9	9 317	5	0	154
1 - 2	29	43	53 433	25	32	44 653	14	2	2 103
2 - 3	11	27	40 471	10	22	36 473	2	.	.
3 - 5	18	71	134 643	17	58	125 187	8	2	2 554
5 - 10	13	92	141 852	12	72	126 349	5	3	2 342
10 und mehr	20	447	922 799	18	353	830 418	9	9	18 969
Insgesamt	129	702	1 311 917	111	551	1 177 691	50	17	26 711

3. Betriebe mit Anbau von Äpfeln

Baumobst- fläche von ... bis unter ... ha ¹	Äpfel insgesamt			Boskoop			Cox Orange		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	An

Hamburg

0,3 - 0,5	15	5	5 555	6	1	278	5	.	.
0,5 - 1	10	5	6 529	6	.	.	5	0	234
1 - 2	12	15	17 328	7	1	915	8	2	1 737
2 - 3	4	8	10 159	2	.	.	2	.	.
3 - 5	8	27	49 005	6	1	1 864	4	2	1 898
5 - 10	37	266	474 883	30	16	22 569	26	13	17 191
10 und mehr	47	681	1 509 558	42	33	63 550	31	26	48 028
Insgesamt	133	1 006	2 073 017	99	53	89 675	81	43	69 498

Schleswig-Holstein

0,3 - 0,5	15	5	5 294	7	0	224	8	0	544
0,5 - 1	14	9	9 317	7	1	595	7	1	488
1 - 2	25	32	44 653	19	2	2 780	13	2	2 631
2 - 3	10	22	36 473	8	1	1 647	6	1	1 570
3 - 5	17	58	125 187	12	2	3 935	10	3	8 129
5 - 10	12	72	126 349	12	4	7 646	4	2	3 175
10 und mehr	18	353	830 418	16	15	31 663	12	8	15 221
Insgesamt	111	551	1 177 691	81	25	48 490	60	18	31 758

Anbaufläche und Obstarten 2007

und zwar Betriebe mit Anbau von ...

Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen und Zwetschen			Mirabellen und Renekloden		
Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
zahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
9	1	564	3	0	87	6	0	59	—	—	—
8	2	1 226	2	.	.	9	1	722	3	.	.
2	.	.	4	0	241	3	.	.	—	—	—
1	.	.	1	.	.	2	.	.	—	—	—
1	.	.	—	—	—	3	1	599	—	—	—
18	9	6 494	9	1	1 078	14	4	2 724	2	.	.
27	31	26 613	8	2	1 560	16	7	5 665	—	—	—
66	44	36 140	27	4	3 256	53	13	10 039	5	0	145
4	1	363	4	.	.	9	1	324	—	—	—
5	3	1 756	4	1	802	7	.	.	2	.	.
10	6	4 286	5	2	1 038	13	2	1 275	4	0	78
3	3	2 210	2	.	.	2	.	.	1	.	.
6	4	2 429	9	5	3 145	8	2	1 328	—	—	—
7	9	6 868	4	6	4 150	7	3	2 143	—	—	—
14	25	21 061	12	46	41 989	13	14	10 362	—	—	—
49	51	38 973	40	61	52 119	59	22	16 329	7	0	94

nach Anbaufläche und Sorten 2007

und zwar Betriebe mit Anbau von ...

Elstar			Holsteiner Cox			Jonagold			Jonagored		
Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
zahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
10	1	2 049	1	.	.	6	1	869	5	0	488
7	1	1 140	4	1	2 135	5	0	366	4	1	1 070
7	4	7 825	1	.	.	5	1	1 614	7	1	1 933
5	3	5 933	1	.	.	3	1	1 453	3	1	1 291
8	9	17 899	3	1	2 194	3	2	3 665	7	5	9 744
37	82	154 401	28	18	30 851	30	26	43 830	32	46	84 985
49	211	469 531	42	70	147 010	42	74	162 955	42	120	259 206
123	311	658 778	80	90	182 436	94	105	214 752	100	175	358 717
9	1	2 042	12	1	831	8	0	658	2	.	.
9	2	2 340	13	2	2 152	8	1	820	2	.	.
21	9	14 780	22	5	6 997	12	2	4 014	8	1	1 528
10	8	13 319	9	3	4 130	10	3	5 665	5	2	3 993
16	15	37 971	16	10	19 588	16	7	14 780	8	3	7 933
11	17	33 026	11	8	13 580	10	8	16 230	8	8	16 894
17	60	147 327	16	146	312 112	14	37	87 839	13	36	104 186
93	111	251 126	99	174	359 390	78	58	130 006	46	51	134 879

4. Anbau von Baumobst nach Arten und Pflanzdichteklassen 2007 in Hamburg

Obstart	Insgesamt			und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha		
				bis 800		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Äpfel zusammen	133	1 006	2 073 017	69	45	22 560
darunter: Tafeläpfel	131	999	2 067 117	61	40	20 180
Birnen zusammen	74	34	37 465	63	16	6 744
darunter: Tafelbirnen	71	34	37 349	59	16	6 628

Obstart	und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha					
	800 - 1 600			1 600 - 2 400		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Äpfel zusammen	85	216	273 275	101	467	941 104
darunter: Tafeläpfel	85	216	273 125	101	465	937 734
Birnen zusammen	24	9	10 036	16	7	13 615
darunter: Tafelbirnen	24	9	10 036	16	7	13 615

Obstart	und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha					
	2 400 - 3 200			3 200 und mehr		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Äpfel zusammen	72	219	625 976	42	59	210 102
darunter: Tafeläpfel	72	219	625 976	42	59	210 102
Birnen zusammen	5	.	.	2	.	.
darunter: Tafelbirnen	5	.	.	2	.	.

Obstart	Insgesamt			und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha		
				unter 400		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Süßkirschen zusammen	66	44	36 140	13	3	907
darunter: Tafelobst	66	44	36 140	13	3	907
Sauerkirschen zusammen	27	4	3 256	3	1	156
darunter: Tafelobst	27	4	3 256	3	1	156
Pflaumen/Zwetschen zusammen	53	13	10 039	10	1	196
darunter: Tafelobst	52	13	10 024	9	1	181
Mirabellen/Renekloden zusammen	5	0	145	1	.	.
darunter: Tafelobst	5	0	145	1	.	.

Obstart	und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha					
	400 - 800			800 und mehr		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Süßkirschen zusammen	31	13	7 889	35	28	27 344
darunter: Tafelobst	31	13	7 889	35	28	27 344
Sauerkirschen zusammen	9	1	867	16	2	2 233
darunter: Tafelobst	9	1	867	16	2	2 233
Pflaumen/Zwetschen zusammen	24	6	4 112	25	6	5 731
darunter: Tafelobst	24	6	4 112	25	6	5 731
Mirabellen/Renekloden zusammen	2	.	.	2	.	.
darunter: Tafelobst	2	.	.	2	.	.

4. Anbau von Baumobst nach Arten und Pflanzdichteklassen 2007 in Schleswig-Holstein

Obstart	Insgesamt			und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha		
	bis 800					
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Äpfel zusammen	111	551	1 177 691	48	40	17 863
darunter: Tafeläpfel	106	533	1 165 977	40	26	11 588
Birnen zusammen	50	17	26 711	28	4	2 126
darunter: Tafelbirnen	47	17	26 683	25	4	2 098

Obstart	und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha					
	800 - 1 600			1 600 - 2 400		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Äpfel zusammen	68	114	143 200	71	191	377 495
darunter: Tafeläpfel	65	110	137 931	71	191	377 325
Birnen zusammen	24	6	6 663	9	.	.
darunter: Tafelbirnen	24	6	6 663	9	.	.

Obstart	und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha					
	2 400 - 3 200			3 200 und mehr		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Äpfel zusammen	45	106	289 450	32	100	349 683
darunter: Tafeläpfel	45	106	289 450	32	100	349 683
Birnen zusammen	5	4	11 590	2	.	.
darunter: Tafelbirnen	5	4	11 590	2	.	.

Obstart	Insgesamt			und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha		
	unter 400					
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Süßkirschen zusammen	49	51	38 973	10	2	481
darunter: Tafelobst	48	50	38 411	10	2	451
Sauerkirschen zusammen	40	61	52 119	4	0	123
darunter: Tafelobst	36	56	48 412	3	0	117
Pflaumen/Zwetschen zusammen	59	22	16 329	13	3	792
darunter: Tafelobst	56	22	16 018	12	3	726
Mirabellen/Renekloden zusammen	7	0	94	5	0	42
darunter: Tafelobst	6	0	74	4	0	22

Obstart	und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha					
	400 - 800			800 und mehr		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Süßkirschen zusammen	32	23	14 261	17	27	24 231
darunter: Tafelobst	30	22	13 729	17	27	24 231
Sauerkirschen zusammen	24	22	13 886	14	38	38 110
darunter: Tafelobst	22	21	13 266	13	35	35 029
Pflaumen/Zwetschen zusammen	31	10	6 166	23	9	9 371
darunter: Tafelobst	28	10	5 921	23	9	9 371
Mirabellen/Renekloden zusammen	3	0	52	-	-	-
darunter: Tafelobst	3	0	52	-	-	-

5. Anbau von Baumobst nach Arten und Alter der Bäume 2007 in Hamburg

a. Baumobstflächen

Obstart Verwendungszweck	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und älter
	Baumobstfläche ha							
Baumobst insgesamt	1 102	69	182	238	298	197	57	61
Äpfel zusammen	1 006	65	170	211	282	190	53	37
Tafelobst	999	65	170	.	280	188	52	.
Verwertungsobst	7	–	–	.	1	2	1	.
Birnen zusammen	34	1	4	9	2	2	2	15
Tafelobst	.	1	4	9	2	.	2	14
Verwertungsobst	.	–	–	–	–	.	–	0
Süßkirschen zusammen	44	3	6	14	13	3	1	4
Tafelobst	44	3	6	14	13	3	1	4
Verwertungsobst	–	–	–	–	–	–	–	–
Sauerkirschen zusammen	4	.	–	1	.	.	0	2
Tafelobst	4	.	–	1	.	.	0	2
Verwertungsobst	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflaumen/Zwetschen zusammen	13	1	2	4	1	2	1	3
Tafelobst	.	1	2	4	1	2	1	.
Verwertungsobst	.	–	–	–	–	–	–	.

b. Baumzahlen

Obstart Verwendungszweck	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und älter
	Bäume Anzahl							
Baumobst insgesamt	2 160 062	180 173	438 993	494 016	613 112	321 924	73 501	38 343
Äpfel zusammen	2 073 017	174 740	423 285	463 580	599 064	315 691	69 118	27 539
Tafelobst	2 067 117	174 740	423 285	.	597 164	313 871	68 508	.
Verwertungsobst	5 900	–	–	.	1 900	1 820	610	.
Birnen zusammen	37 465	1 140	8 445	13 740	2 507	2 229	2 974	6 430
Tafelobst	.	1 140	8 445	13 740	2 507	.	2 974	6 318
Verwertungsobst	.	–	–	–	–	.	–	112
Süßkirschen zusammen	36 140	3 540	5 438	12 609	10 457	1 915	454	1 727
Tafelobst	36 140	3 540	5 438	12 609	10 457	1 915	454	1 727
Verwertungsobst	–	–	–	–	–	–	–	–
Sauerkirschen zusammen	3 256	.	–	925	.	.	227	954
Tafelobst	3 256	.	–	925	.	.	227	954
Verwertungsobst	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflaumen/Zwetschen zusammen	10 039	.	1 825	3 112	647	1 509	703	1 690
Tafelobst	.	.	1 825	3 112	647	1 509	703	.
Verwertungsobst	.	–	–	–	–	–	–	.

5. Anbau von Baumobst nach Arten und Alter der Bäume 2007 in Schleswig-Holstein

a. Baumobstflächen

Obstart Verwendungszweck	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und älter
	Baumobstfläche ha							
Baumobst insgesamt	702	33	117	147	177	112	52	63
Äpfel zusammen	551	29	77	116	151	105	34	37
Tafelobst	533	28	75	116	148	103	34	29
Verwertungsobst	18	2	2	1	3	3	0	8
Birnen zusammen	17	0	3	6	4	1	0	4
Tafelobst	17	0	3	6	4	1	0	4
Verwertungsobst	0	-	0	-	-	-	0	0
Süßkirschen zusammen	51	2	16	19	8	2	4	0
Tafelobst	50	2	15	19	8	2	4	0
Verwertungsobst	1	-	1	-	-	-	-	-
Sauerkirschen zusammen	61	0	14	4	9	2	11	21
Tafelobst	56	0	13	4	6	1	11	21
Verwertungsobst	4	-	1	-	3	1	-	0
Pflaumen/Zwetschen zusammen	22	1	6	2	5	3	2	1
Tafelobst	22	1	6	2	5	3	2	1
Verwertungsobst	1	-	1	-	-	-	-	0

b. Baumzahlen

Obstart Verwendungszweck	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 19	20 - 24	25 und älter
	Bäume Anzahl							
Baumobst insgesamt	1 311 917	65 638	221 857	339 926	381 396	189 791	63 383	49 926
Äpfel zusammen	1 177 691	61 757	189 864	308 301	355 850	184 731	48 244	28 944
Tafelobst	1 165 977	61 469	188 322	307 604	353 798	183 433	48 233	23 118
Verwertungsobst	11 714	288	1 542	697	2 052	1 298	11	5 826
Birnen zusammen	26 711	361	3 311	11 063	8 283	443	415	2 835
Tafelobst	26 683	361	3 305	11 063	8 283	443	413	2 815
Verwertungsobst	28	-	6	-	-	-	2	20
Süßkirschen zusammen	38 973	2 060	11 748	14 707	5 658	896	3 820	84
Tafelobst	38 411	2 060	11 186	14 707	5 658	896	3 820	84
Verwertungsobst	562	-	562	-	-	-	-	-
Sauerkirschen zusammen	52 119	180	12 597	3 455	6 993	1 436	9 885	17 573
Tafelobst	48 412	180	11 997	3 455	4 379	969	9 885	17 547
Verwertungsobst	3 707	-	600	-	2 614	467	-	26
Pflaumen/Zwetschen zusammen	16 329	1 280	4 313	2 364	4 609	2 254	1 019	490
Tafelobst	16 018	1 280	4 033	2 364	4 609	2 254	1 019	459
Verwertungsobst	311	-	280	-	-	-	-	31

6. Anbau von Äpfeln nach Sorten und Pflanzdichteklassen 2007 in Hamburg

Sorte Obstart	Insgesamt			und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäumen je ha									
				bis 800		800 - 1 600		1 600 - 2 400		2 400 - 3 200		3 200 und mehr	
	Fläche		Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume
	ha	% ¹	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Boskoop	53	5,3	89 675	4	1 817	23	28 551	16	31 331	7	20 328	2	7 648
Braeburn	38	3,8	98 728	–	–	–	–	17	36 154	15	42 084	6	20 490
Cox Orange	43	4,3	69 498	8	5 097	17	21 106	12	22 695	7	20 600	–	–
Delbarestivale	8	0,8	20 170	–	–	1	1 175	4	8 320	3	8 660	1	2 015
Elstar	311	31,1	658 778	1	462	55	71 923	178	360 150	58	164 087	18	62 156
Fiesta	2	0,2	3 994	–	–	–	–	1	1 396	–	–	–	–
Fuji	4	0,4	11 790	–	–	–	–	–	–	3	7 400	–	–
Gala	15	1,5	38 025	–	–	1	1 850	7	13 280	5	13 015	3	9 880
Glockenapfel	1	0,1	660	–	–	0	570	–	–	–	–	–	–
Gloster	36	3,6	42 141	8	4 280	22	25 476	4	7 815	–	–	–	–
Golden Delicious	3	0,3	4 532	1	195	0	480	1	1 706	1	2 151	–	–
Gravensteiner	5	0,5	6 981	0	228	3	3 281	2	2 822	–	–	–	–
Holsteiner Cox	90	9,1	182 436	–	–	24	31 701	43	89 901	17	47 902	–	–
Ingrid Marie	5	0,5	2 072	5	1 792	–	–	–	–	–	–	–	–
Jamba	3	0,3	4 324	1	323	1	1 611	1	2 390	–	–	–	–
James Grieve	1	0,1	1 407	–	–	1	1 053	0	200	–	–	–	–
Jonagold	105	10,5	214 752	6	3 207	20	25 476	50	101 894	27	78 425	2	5 750
Jonagored	175	17,5	358 717	1	221	37	47 834	100	199 829	28	78 663	8	32 170
Jonaprince	50	5,0	129 462	–	–	2	2 540	16	33 978	28	81 844	3	11 100
Kanzi	6	0,6	19 880	–	–	–	–	–	–	–	–	4	12 600
Pinova	1	0,1	1 739	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rubens	9	0,9	29 230	–	–	–	–	–	–	5	14 820	–	–
RubINETTE	2	0,2	5 498	–	–	–	–	–	–	1	3 100	–	–
Topaz	12	1,2	28 676	–	–	–	–	4	7 699	5	15 077	–	–
Sonstige Tafeläpfel	22	2,1	43 952	3	726	5	5 885	6	10 961	5	14 080	4	12 300
Tafeläpfel	999	100,0	2 067 117	40	20 180	216	273 125	465	937 734	219	625 976	59	210 102
Wirtschaftsäpfel	7	–	5 900	5	2 380	–	–	–	–	–	–	–	–
Äpfel insges. 2007	1 006	–	2 073 017	45	22 560	216	273 275	467	941 104	219	625 976	59	210 102
Äpfel insges. 2002	997	–	1 835 419	66	31 774	319	409 794	420	818 952	147	412 467	44	162 432

6. Anbau von Äpfeln nach Sorten und Pflanzdichteklassen 2007 in Schleswig-Holstein

Sorte Obstart	Insgesamt			und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäumen je ha									
				bis 800		800 - 1 600		1 600 - 2 400		2 400 - 3 200		3 200 und mehr	
	Fläche		Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume
	ha	% ¹	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Alkmene	3	0,5	5 728	0	61	0	430	1	2 949	0	1 106	0	1 182
Berlepsch	0	0,1	446	0	21	0	320	0	105	–	–	–	–
Boskoop	25	4,7	48 490	1	563	9	11 489	6	11 176	7	19 175	2	6 087
Braeburn	24	4,4	62 683	–	–	0	452	9	18 277	9	26 975	5	16 979
Cox Orange	18	3,4	31 758	1	423	8	10 375	4	8 422	2	5 731	2	6 807
Delbarestivale	11	2,1	28 659	–	–	0	518	5	8 720	4	9 936	3	9 485
Discovery	1	0,2	2 671	0	21	0	23	0	717	0	650	0	1 260
Elstar	111	20,8	251 126	1	265	17	22 949	51	100 224	31	84 241	11	43 447
Fiesta	2	0,4	4 011	0	10	1	691	1	2 134	0	476	0	700
Fuji	2	0,3	3 227	–	–	0	100	1	2 647	0	480	–	–
Gala	7	1,4	18 843	–	–	1	831	3	5 156	3	7 519	1	5 337
Glockenapfel	2	0,4	3 349	0	184	1	1 408	0	437	0	1 320	–	–
Gloster	5	1,0	8 562	1	444	2	2 568	1	2 875	1	2 375	0	300
Golden Delicious	3	0,6	6 689	0	67	1	1 652	1	1 051	0	675	1	3 244
Gravensteiner	2	0,4	3 922	0	14	0	302	1	2 662	0	944	–	–
Holsteiner Cox	174	32,7	359 390	15	7 263	41	50 096	58	111 803	20	52 295	41	137 933
Ingrid Marie	1	0,2	780	1	345	0	225	0	210	–	–	–	–
Jamba	3	0,5	4 052	0	27	2	2 580	1	1 035	0	180	0	230
James Grieve	3	0,6	4 393	0	164	1	1 725	1	1 907	0	467	0	130
Jonagold	58	11,0	130 006	0	58	18	22 355	17	32 974	13	34 574	11	40 045
Jonagored	51	9,6	134 879	1	310	2	2 556	21	43 041	10	27 596	18	61 376
Pinova	1	0,3	2 806	0	20	0	30	1	2 271	0	485	–	–
RubINETTE	6	1,1	15 236	0	2	1	674	2	3 960	1	3 225	2	7 375
Topaz	4	0,8	8 235	1	330	0	110	3	5 750	1	2 045	–	–
Weißer Klarapfel	1	0,1	633	0	78	0	535	0	20	–	–	–	–
Sonstige Tafeläpfel	13	2,5	25 403	3	918	2	2 937	3	6 802	3	6 980	2	7 766
Tafeläpfel	533	100,0	1 165 977	26	11 588	110	137 931	191	377 325	106	289 450	100	349 683
Wirtschaftsäpfel	18		11 714	14	6 275	5	5 269	0	170	–	–	–	–
Äpfel insges. 2007	551		1 177 691	40	17 863	114	143 200	191	377 495	106	289 450	100	349 683
Äpfel insges. 2002	516		1 099 500	38	18 971	118	152 040	185	354 257	62	169 642	114	404 590

¹ von Tafeläpfeln insgesamt

7. Anbau von Äpfeln nach Sorte und Alter der Bäume 2002 und 2007 in Hamburg

Obstart Obstsorte	2002							2007						
	ins- gesamt	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren						ins- gesamt	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren					
		unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 24	25 und älter		unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 24	25 und älter
ha														
Boskoop	76	–	5	19	23	25	5	53	1	3	7	18	19	6
Braeburn	4	3	1	–	–	–	–	38	14	18	·	·	–	–
Cox Orange	82	–	4	26	20	24	7	43	·	·	3	20	17	4
Delbarestivale	5	2	3	1	–	–	–	8	0	4	4	·	·	–
Elstar	278	·	68	99	82	20	·	311	13	50	72	99	74	2
Fiesta	5	–	0	3	1	–	–	2	–	–	·	1	·	–
Fuji	·	–	·	–	–	–	–	4	·	·	–	–	–	–
Gala	14	·	8	4	·	–	–	15	·	5	5	4	·	–
Glockenapfel	1	–	·	·	0	·	0	1	–	–	·	·	0	0
Gloster	65	–	·	·	16	39	6	36	·	·	2	5	18	11
Golden Delicious	4	·	·	1	1	1	1	3	–	·	1	1	·	1
Gravensteiner	7	·	1	2	3	1	·	5	·	0	1	1	2	·
Holsteiner Cox	107	2	34	53	14	2	2	90	6	4	36	33	9	2
Ingrid Marie	9	–	·	·	0	2	6	5	–	–	–	·	·	4
Jamba	7	–	0	2	1	4	1	3	–	–	0	0	2	1
James Grieve	2	–	·	·	1	1	1	1	–	–	–	0	0	0
Jonagold	108	·	9	34	40	24	·	105	0	6	16	43	39	1
Jonagored	181	5	37	63	72	·	·	175	·	22	46	52	51	·
Jonaprince ¹								50	9	36	·	–	·	–
Kanzi ¹								6	5	1	–	–	–	–
Pinova	0	–	·	·	–	–	–	1	·	·	–	–	–	–
Rubens ¹								9	1	8	–	–	–	–
RubINETTE	1	·	·	1	–	–	–	2	·	·	–	0	·	–
Topaz	7	·	4	·	–	–	–	12	·	5	4	·	–	–
Sonstige Tafeläpfel	26	4	4	3	7	5	2	22	4	5	3	2	5	3
Tafeläpfel zusammen	990	29	180	315	283	150	32	999	65	170	211	280	240	34
Wirtschaftsäpfel	7	–	·	·	0	3	4	7	–	–	·	·	3	3
Äpfel insgesamt	997	29	180	315	283	153	35	1 006	65	170	211	282	242	37

¹ Sorte wurde 2002 nicht gesondert erfragt

7. Anbau von Äpfeln nach Sorte und Alter der Bäume 2002 und 2007 in Schleswig-Holstein

Obstart Obstsorte	2002							2007						
	ins- gesamt	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren						ins- gesamt	und zwar mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren					
		unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 24	25 und älter		unter 1	1 - 4	5 - 9	10 - 14	15 - 24	25 und älter
ha														
Alkmene	3	-	1	1	1	0	-	3	0	1	1	0	1	-
Berlepsch	0	-	-	0	0	-	-	0	-	0	0	0	0	-
Boskoop	29	0	3	10	7	7	2	25	0	2	3	8	8	3
Braeburn	2	1	1	1	-	-	-	24	4	16	2	1	-	-
Cox Orange	20	0	1	5	5	7	2	18	0	2	2	5	5	3
Delbarestivale	7	0	3	3	1	-	-	11	1	4	3	3	0	-
Discovery	1	-	1	0	0	-	-	1	-	-	0	1	0	-
Elstar	92	2	20	27	30	12	0	111	8	18	25	24	34	2
Fiesta	7	-	1	4	2	0	-	2	-	-	0	1	0	0
Fuji	.	.	.	.	.	.	.	2	1	0	0	0	-	-
Gala	7	1	3	3	-	-	-	7	1	3	2	1	-	-
Glockenapfel	2	-	0	1	1	1	0	2	0	0	0	0	1	0
Gloster	9	-	0	0	1	7	1	5	-	-	0	0	3	2
Golden Delicious	3	-	0	1	1	1	0	3	-	0	1	1	1	1
Gravensteiner	2	-	0	1	0	0	-	2	0	0	0	1	0	-
Holsteiner Cox	187	0	55	67	40	23	2	174	3	6	39	69	42	15
Ingrid Marie	2	-	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Jamba	6	-	0	0	2	2	0	3	0	0	0	1	2	0
James Grieve	5	-	1	0	1	3	0	3	0	0	0	0	1	1
Jonagold	58	0	11	16	19	13	0	58	0	4	10	18	26	1
Jonagored	46	2	18	11	14	0	-	51	4	12	20	8	7	0
Pinova	0	-	0	0	-	-	-	1	0	1	0	0	0	-
RubINETTE	6	1	2	3	0	-	-	6	0	1	3	2	1	0
Topaz	1	-	1	0	-	-	-	4	2	2	1	-	-	-
Weißer Klarapfel	1	-	-	0	0	0	0	1	0	0	-	0	0	0
Sonstige Tafeläpfel	8	0	1	2	3	1	1	13	2	4	2	2	3	1
Tafeläpfel zusammen	503	7	125	155	129	78	10	533	28	75	116	148	137	29
Wirtschaftsäpfel	13	1	0	3	4	1	5	18	2	2	1	3	3	8
Äpfel insgesamt	516	8	125	158	132	79	14	551	29	77	116	151	140	37

**8. Anbau von Baumobst nach Obstarten und Kreisen 2007
in Schleswig-Holstein**

Land Kreisfreie Städte Kreis	Insgesamt			und zwar					
				Äpfel			Birnen		
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
Schleswig-Holstein	129	702	1 311 917	111	551	1 177 691	50	17	26 711
Kreisfreie Städte zus.	3	27	27 311	3	21	23 172	2	.	.
Dithmarschen	1	.	.	1	.	.	–	–	–
Herzogtum Lauenburg	4	42	64 213	3	25	48 625	1	.	.
Nordfriesland	3	.	.	1	.	.	–	–	–
Ostholstein	12	180	377 093	8	159	358 566	3	2	3 533
Pinneberg	51	254	563 289	48	220	528 397	18	9	16 167
Plön	12	27	35 239	10	15	26 294	4	1	949
Rendsburg-Eckernförde	10	25	25 002	8	12	16 470	5	1	667
Schleswig-Flensburg	5	5	10 124	4	.	.	2	.	.
Segeberg	5	41	36 063	3	9	5 349	3	1	432
Steinburg	16	77	154 659	16	73	150 666	9	2	2 124
Stormarn	7	17	14 667	6	10	10 418	3	1	480

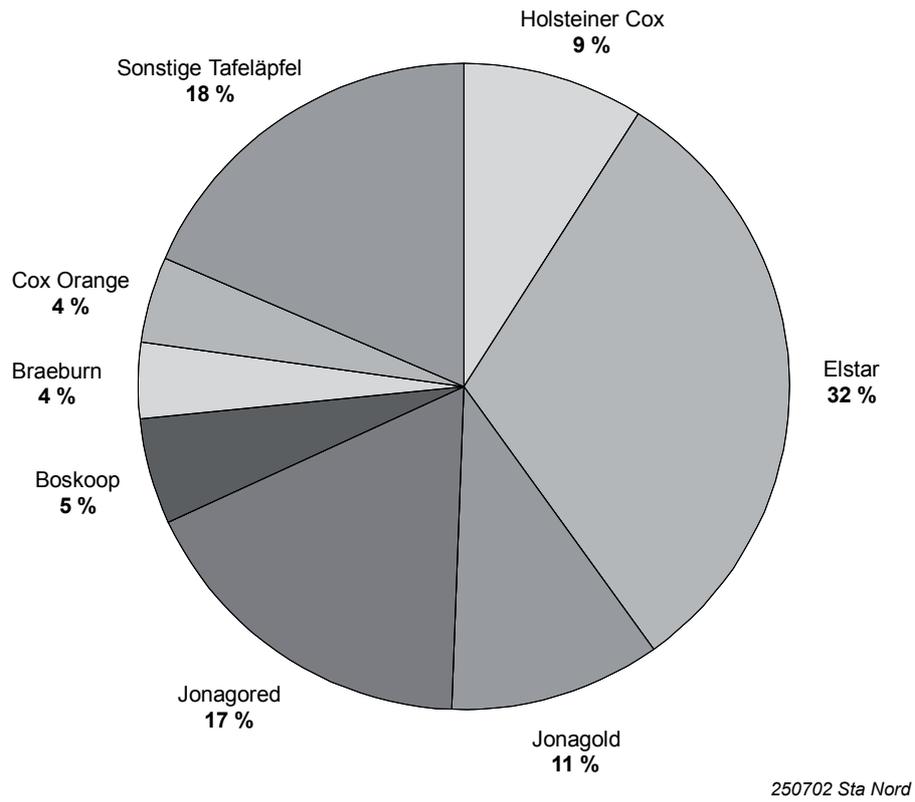
Land Kreisfreie Städte Kreis	noch: und zwar von								
	Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen und Zwetschen		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
Schleswig-Holstein	49	51	38 973	40	61	52 119	59	22	16 329
Kreisfreie Städte zus.	–	–	–	1	.	.	1	.	.
Dithmarschen	1	.	.	–	–	–	–	–	–
Herzogtum Lauenburg	3	7	6 276	2	.	.	2	.	.
Nordfriesland	3	.	.	–	–	–	–	–	–
Ostholstein	8	8	5 990	5	7	6 211	6	4	2 757
Pinneberg	13	13	8 986	12	3	2 458	21	10	7 268
Plön	5	7	5 813	5	1	780	7	2	1 400
Rendsburg-Eckernförde	6	4	2 759	4	6	3 746	6	2	1 330
Schleswig-Flensburg	1	.	.	1	.	.	3	1	571
Segeberg	2	.	.	2	.	.	4	1	852
Steinburg	3	1	774	2	.	.	6	.	.
Stormarn	4	1	809	6	5	2 837	3	0	111

**9. Anbau von Äpfeln nach Sorten und Kreisen 2007
in Schleswig-Holstein**

Land Kreisfreie Städte Kreis	Äpfel insgesamt	darunter			
		Boskoop	Braeburn	Cox Orange	Delbarestivale
ha					
Schleswig-Holstein	551	25	24	18	11
Kreisfreie Städte zusammen	21	.	–	–	–
Dithmarschen	.	–	–	.	–
Herzogtum Lauenburg	25	2	.	1	.
Nordfriesland	.	.	–	.	–
Ostholstein	159	1	.	2	1
Pinneberg	220	13	15	11	7
Plön	15	1	–	0	1
Rendsburg-Eckernförde	12	1	.	.	.
Schleswig-Flensburg	3	0	–	–	.
Segeberg	9	.	–	–	–
Steinburg	73	4	8	3	1
Stormarn	10	1	–	1	.

Land Kreisfreie Städte Kreis	noch: darunter				
	Elstar	Gloster	Holsteiner Cox	Jonagold	Jonagored
ha					
Schleswig-Holstein	111	5	174	58	51
Kreisfreie Städte zusammen	.	.	.	.	–
Dithmarschen	.	–	.	–	.
Herzogtum Lauenburg	5	.	3	3	.
Nordfriesland	.	–	.	.	–
Ostholstein	3	0	128	3	14
Pinneberg	69	3	20	32	29
Plön	3	.	3	2	.
Rendsburg-Eckernförde	3	.	2	1	–
Schleswig-Flensburg	.	.	0	.	.
Segeberg	–	–	.	–	.
Steinburg	22	.	13	8	7
Stormarn	2	0	2	2	.

Anteil der Apfelsorten in Hamburg



Anteil der Apfelsorten in Schleswig-Holstein

